

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung IPA)**

Sommersemester 2026

Redaktion und Gestaltung: Lena Kramuschke und Dr. Lisa Bratzke-Schreiber
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV).....	8
3. Aus- und Weiterbildung in der BPV.....	9
II. Veranstaltungen	13
1. Veranstaltungsarten	13
2. Theorieveranstaltungen	16
3. Kasuistisch-technische Seminare	24
4. Interne Veranstaltungen der BPV.....	25
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	27
6. Veranstaltungsüberblick	31
III. Verzeichnis der Mitglieder	32
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	36
V. Liste der Abkürzungen und Glossar	37

I. Informationen

1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz

Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen

Internet: www.BPV-Bremen.de

E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)

Sekretariat und Ambulanz: Frau Astrid Zaunick

Tel.: 0421 – 434 16 79

Fax: 0421 – 163 09 26

E-Mail: ambulanz@BPV-Bremen.de

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz: Montags 10.00 - 12.00 Uhr

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dipl.-Psychologin Katharina Georgi

Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dipl.-Psychologin Dr. phil. Gabriele Treu

Schatzmeisterin

Dipl.-Psychologin Karin Bernsdorff

Ämter und Funktionen

Leiterin der Ambulanz

Dipl. Psychologin Julia Freyer

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dipl.-Psychologin Katharina Georgi

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) e.V.

Nicht besetzt

Lehr- und Kontrollanalytiker:innen

Dr. phil. Isabel Bataller (LA, SV, BI)

Prof. Dr. med. Georg Bruns (SV)

Dipl. Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer (LA, SV, BI)

Dr. phil. Udo Hemken (LA)

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann (LA, SV, BI)

Dr. phil. Gabriele Junkers (LA, SV, BI)

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel (LA, SV, BI)

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer (SV)

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried (LA, SV, BI)

Dr. med. Torsten Siol (LA, SV, BI)

Dr. med. Peter Subkowski (LA, SV, BI)

Dr. phil. Gabriele Treu (LA, SV, BI)

Kürzel: LA: Lehranalyse, SV: Supervision, BI: Bewerbungsinterviews

Supervisor:innen

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Dr. phil. Isabel Bataller +

Prof. Dr. med. Georg Bruns +

Dipl.-Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer +

Dr. phil. Udo Hemken (nicht tätig)

Dipl.-Psychologin Anja Herrenbrück-Hübner

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dr. med. Astrid Keune +

Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz +

Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Karsten Münch +

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer +

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Dr. med. Torsten Siol +

Dr. phil. Philipp Soldt

Dr. med. Peter Subkowski +

Dr. phil. Gabriele Treu +

Dr. med. Ilse Wick-Dammann +

+ diese Kolleg:innen sind auch Supervisor:innen und Selbsterfahrungsleiter:innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Sprecher:in der Supervisor:innen

Nicht besetzt

Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen

Dipl. Psych. Anja Herrenbrück-Hübner und Dipl. Psych. Eva John

Beauftragte für die Vereinbarung von Schwangerschaft / Elternschaft und Ausbildung

Dipl.-Psychologin Julia Freyer

Weiterbildungsbeauftragte

Dr. phil. Gabriele Treu

Koordinator Ärztliche Weiterbildung

Dr. med. Karsten Münch

Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Koordinatorin Gruppenanalyse

Marita Barthel-Rösing, Gruppenlehranalytikerin

Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)

Dr. phil. Philipp Soldt

Sprecher:innen der Ausbildungsteilnehmer:innen und -kandidat:innen

M.Sc. Psychologin Anna Martinez

erreichbar über das Sekretariat, Frau Astrid Zaunick

2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Iris Bothmer, Körnerstr. 12, 10785 Berlin

Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05

E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzende:

Dr. phil., Dipl.-Psych. Dorothee C. von Tippelskirch-Eissing, Kantstraße 106,
10627 Berlin

Tel: 030-31 01 64 90

E-Mail: president@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 - 724 93

E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

Dr. med. Torsten Siol, Franziusstr. 5, 28209 Bremen

Tel: 0421 - 3039321

E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin

Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90

E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

Hinweis zur Weiterbildungsreform:

Die BPV hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich gegenwärtig mit der Umsetzung der künftigen Weiterbildung an unserem Institut befasst. Solange die Umsetzung noch nicht abgeschlossen ist, gelten die hier aufgeführten Aus- und Weiterbildungsrichtlinien.

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidat:innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer:innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psycholog:innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen
2. Ärzt:innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen
3. Ärzt:innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ anstreben wollen
4. DPV-Psychoanalytiker:innen und DPV-Ausbildungskandidat:innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker:innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - www.bpv-bremen.de/ausbildung/ „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“)
6. Interessent:innen, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber:innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

2. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsinterviews von unterschiedlichen Lehranalytiker:innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer:innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker:in.

Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/einer vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker:in (Lehranalytiker:in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.

2. Die theoretische Ausbildung: Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium.

3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer:innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer:in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/einer Lehranalytiker:in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytiker:innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der

DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das *integrative Ausbildungsmodell* der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzt:innen und Psycholog:innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker:in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung in Gruppenanalyse

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilneh-

mer:innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen in der Ausbildung zum/zur Psychoanalytiker:in beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörer:innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmer:innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidat:innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz (AK)

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer:innen, Kandidat:innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer:innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisor:innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidat:innen.

Supervisor:innentreffen

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator:in der Supervisor:innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

Semestereröffnungsvortrag

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer:innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkolleg:innen des PSIB, interessierte Ärzt:innen / Psycholog:innen, Gasthörer:innen) eingeladen.

Treffen des Ambulanz-Teams

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter:in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen

Werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner:innen:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dipl.-Psychologin Katharina Georgi, Tel.: 0421 – 790 95 59

oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dipl.-Psychologin Dr. phil. Gabriele Treu, Tel.: 04242 – 168 06 66

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer:innen, die mit **(AK)** gekennzeichneten sind für Kandidat:innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzt:innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer:innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer:innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer:innen.

Die Dozent:innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/der Dozent:in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeut:innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. Isabel Bataller:

„Zwischen Theorie und Erfahrung: Vom Suchen und Finden der eigenen analytischen Sprache.“

Teilnahme für Mitglieder, Kandidat:innen, Ausbildungsteilnehmer:innen und Teilnehmer:innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer:innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse sowie Gäste (ständige Gäste, Fachkolleg:innen des PSIB, interessierte Ärzt:innen und Psycholog:innen)

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Friedrich-Karl-Straße 55, 28205 Bremen

Zeit: Freitag, der 20. März 2026 um 19.30 Uhr

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und lebhaftige Diskussion. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungen im Semester

B. Siegfried: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 15. April 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist offen für alle AT, AK und SK und TeilnehmerInnen der ärztlichen Weiterbildung.

Das Seminar gibt Raum, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung ergeben, gemeinsam zu besprechen.

M. Barthel-Rösing, A. Keune: Balintgruppenarbeit (A1, A2, A3, A4, A5, A6, A9, A12, B13, B15, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 22. April 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

Das von Michael Balint (1896-1970) entwickelte und nach ihm benannte Prinzip der Gruppenarbeit wird seit über 60 Jahre in der Arbeit mit Patienten angewandt. Die im medizinischen, psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgungsbereich tätigen Berufsgruppen können so für die Bedeutung unbewusster Aspekte in der Beziehungsgestaltung und im Umgang mit ihren PatientInnen sensibilisiert werden und durch die psychoanalytische Reflexion im Gruppenprozess, den „Arzt, seinen Patienten und die Krankheit“ (Balint 1953) tiefer und umfassender verstehen.

In diesem Seminar möchten wir uns im 1. Teil der Geschichte und dem theoretischen Verständnis der Balintgruppenarbeit nähern.

Im 2. Teil wollen wir anhand eines oder zweier Fälle, die von den Teilnehmenden eingebracht werden, die Erfahrung von Balintgruppenarbeit in der Seminar-Gruppe vermitteln.

Literatur:

Balint, Michael: „Der Arzt, sein Patient und die Krankheit“, Klett Cotta Stuttgart 1965, 5. Auflage 1980 oder als Taschenbuch im Fischer-Verlag FfM 1970

Haubl, Rolf: „Balint-Gruppen“ In: Haubl, R. und Lamott, F. (1994): Handbuch Gruppenanalyse, Verlag Quintessenz, München 1994, S. 294 – 298

Barthel-Rösing, Marita: „Gruppenanalytische Supervision in Organisationen“ In: Dietrich, G., Fossel, F. (Hg.): Gruppenpsychoanalyse, Facultas 2022, darin: S. 358/359 Essential7

C. May: Behandlungsverläufe in der Praxis (A2, A5, A9, A10)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 6. Mai 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, AK, Ä.

Anhand des Fallmaterials einer psychoanalytischen Behandlung (Erstgespräch und Behandlungsstunden zu verschiedenen Zeitpunkten der Behandlung) sollen Einblicke in einen möglichen Behandlungsverlauf gegeben werden. Dabei können vertieft Fragen zur Psychodynamik, Indikation, psychotherapeutischen Interventionen, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamik der Behandlung sowie Dokumentation und Evaluation des Behandlungsverlaufes untersucht werden.

Literatur:

Fallmaterial bringt die Dozentin mit.

L. Bratzke-Schreiber: Lektüreseminar zu Paula Heimann (A3, A9, A12, B15, B17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 13. Mai 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für geöffnet für AT, AK, Ä.

Das Seminar befasst sich mit Paula Heimann und ihrer Bedeutung für die psychoanalytische Technik. Mit ihrer Neubestimmung der Gegenübertragung als Erkenntnisinstrument hat sie die klinische Praxis nachhaltig beeinflusst. Zwei ausgewählte Texte werden gemeinsam besprochen und hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Implikationen diskutiert.

Literatur:

Heimann, P. (1949/2016). Zur Gegenübertragung. In P. Heimann, *Gegenübertragung und andere Schriften zur Psychoanalyse: Vorträge und Aufsätze aus den Jahren 1942-1980* (S. 111-117). Stuttgart: Klett-Cotta.

Heimann, P. (1955/2016). Die Dynamik der Übertragungsdeutungen. In P. Heimann, *Gegenübertragung und andere Schriften zur Psychoanalyse: Vorträge und Aufsätze aus den Jahren 1942-1980* (S.156-164). Stuttgart: Klett-Cotta.

Die Texte werden über TeamDrive zur Verfügung gestellt.

K. Georgi: Freud-Lektüre: Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie (Teil II) (A.1, A.2.1, A.5, A.12, B.13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 20. Mai 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für: AT, AK, Ä, SK.

Im letzten Semester haben wir uns anhand des ersten Teils der »Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie« mit Freuds Überlegungen zur normalen und perversen Ausprägung und Entwicklung der Sexualität beschäftigt. Dabei tauchten Fragen zur psychosexuellen Entwicklung auf, denen wir uns in diesem Semester mit dem zweiten Teil der Drei Abhandlungen nähern wollen. Bitte lesen Sie den zweiten Teil vorab. Es ist keine Sekundärliteratur notwendig.

Literatur:

Freud, S. (1905). Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie. Teil II: Die infantile Sexualität. In Studienausgabe, Bd. V. Frankfurt a.M. 2000: S. Fischer Verlag.

Das Kapitel wird rechtzeitig auf Teamdrive zu finden sein.

J. Freyer: Die Arbeit in der Ambulanz (A9, A10, A11, B13, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 27. Mai 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für: AT, KA.

Diese Veranstaltung dient der Reflexion aktueller Themen in der Ambulanz und soll gemeinsamen Austausch über die Arbeit und strukturelle Weiterentwicklung ermöglichen.

L. Bratzke-Schreiber: Psychoanalytische Konzepte zur Entstehung früher Störungen (A1, A2, A4, A5, A12, B13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 3. Juni 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für geöffnet für AT, AK, Ä.

Im Rahmen dieses Einführungsseminars beschäftigen wir uns mit einigen grundlegenden psychoanalytischen Konzepten zur Entstehung früher Störungen, mit besonderem Fokus auf frühe narzisstische und Borderline Störungen. Anhand ausgewählter Textauszüge werden zentrale entwicklungspsychologische und strukturtheoretische Modelle erarbeitet und diskutiert. Diese werden anschließend mit kurzen Fallvignetten in Beziehung gesetzt, um ihre klinische Relevanz und Differenzierungsmöglichkeiten zu verdeutlichen.

Literatur:

Fonagy, P., & Target, M. (2006). *Psychoanalyse und die Psychopathologie der Entwicklung* (S. 128-136, S. 167-186, S. 227-243). Stuttgart: Klett-Cotta.

Die Texte werden über TeamDrive zur Verfügung gestellt.

P. Soldt: Winnicotts Konzept des falschen Selbst (A2.1, A5, A13, A15, A17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 10. Juni 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

Im Seminar soll anhand der vorher vorbereiteten Lektüre des u.a. Textes von Winnicott sein Konzept des „falschen Selbst“ erarbeitet und diskutiert – und ggfs. mit (eigenem) Fallmaterial aus der analytischen Stunde verbunden werden.

Literatur:

Winnicott, D.W. (1960). Ich-Verzerrungen in Form des wahren und des falschen Selbst. In: Ders. *Reifungsprozesse und fördernde Umwelt. Studien zur Theorie der emotionalen Entwicklung*. Frankfurt am Main: Fischer, S. 182-199.

K. Münch: Psychoanalytische Konzepte in der Psychosomatischen Medizin V – Giving up / Given up (A1, A2.2, A12)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 17. Juni 2026 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Im Seminar soll das Konzept der Hilf- und Hoffnungslosigkeit als „gemeinsame Endstrecke“ vor dem Ausbruch von somatischen bzw. psychosomatischen Erkrankungen vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Engel, G.L. & Schmale, A.H. (1969). Eine psychoanalytische Theorie der somatischen Störung. In: PSYCHE Bd. 23 (1969), S. 241-261.

Engel, G.L. (1980). Untersuchungen über psychische Prozesse bei Pat. Mit Colitis ulcerosa. In: Brede, K. (Hrsg.): Einführung in die psychosomatische Medizin (1980), S. 279-333.

Zepf, S. (2000). Allg. psychoanalyt. Neurosenlehre, Psychosomatik und Sozialpsychologie. Psychosozial-Verlag, Gießen, S. 519-596.

v. Rad, M. (1979). Weiterentwicklung psychosomatischer Modelle. In: Psycholog. D. 20. Jh., Ergebnisse für die Medizin (1). Kindler-Verlag, S. 155-161.

E. Löchel: Sigmund Freud: Die erste Triebtheorie und das topographische Modell des Unbewussten (A2.1, A12)

2 Mittwochabende, 24. Juni und 01. Juli 2026, jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

In dieser fortlaufenden Seminarreihe über die Anfänge und die Entwicklung der Psychoanalyse werden jeweils ein Originaltext Sigmund Freuds und ein Sekundärtext behandelt. Angestrebt wird, auf diese Weise psychoanalytisches Denken und grundlegende Konzepte der Psychoanalyse im Kontext ihrer Entstehung zu vermitteln. Im Sommersemester 2026 steht eine kulturtheoretisch-klinische Arbeit Freuds im Mittelpunkt.

Literatur:

Freud, S. (1907). Der Wahn und die Träume in W. Jensens Gradiva. Dazu: Gradiva. Ein pompejanisches Phantasiestück. Von Wilhelm Jensen (1903). Beides in der Fischer-TB-Ausgabe von 2003.

Sandler, J., Holder, A. Dare, Ch. & Dreher, U. (2003). Freuds Modelle der Seele. Eine Einführung. Gießen: Psychosozial, darin: Die zweite Phase. Der topographische Bezugsrahmen, S. 69-127.

Bitte vorher lesen. Texte werden zur Verfügung gestellt.

B. Siegfried: Ausdruck der verinnerlichten Objektbeziehungen und der Übertragung im Stundenmaterial (B15, B17)

Termin: An einem Samstagvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr nach Vereinbarung. Die Veranstaltung ist für AT, AK und SK sowie TeilnehmerInnen der ärztlichen Weiterbildung geöffnet.

Anhand des Stundenmaterials von zwei aufeinanderfolgenden Stunden sollen die im Material auftauchenden verinnerlichten Objektbeziehungen und die dadurch geprägte Übertragung untersucht werden.

Literatur:

Joseph, B. (1985). Übertragung: Die Gesamtsituation. In: Joseph, B. Psychisches Gleichgewicht und psychische Veränderung, S. 231-248. Klett-Cotta: 1994.

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und kasuistisch-technische Seminare

Je eine Doppelstunde am 15.04., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06. und 24.06.2026 jeweils um 20.45 Uhr

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr. Koordination: Astrid Zaunick

4. Interne Veranstaltungen der BPV

Institutsforum der BPV

Das Institut befindet sich in einem organisatorischen und strukturellen Wandel. Das Forum soll einladen, gemeinsam über Werte, Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen des Instituts zu diskutieren.

Zielgruppe: Nur für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen der BPV

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung

Zeit: Samstag, am 30. Mai 2026 von 9.30 bis 13.30 Uhr

9.30 Uhr Beginn des Institutsforums

9.30 – 10.30 Uhr Alle (1h)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr Mitglieder unter sich / AT & AK & Ä & SUK unter sich (1,5h)

12:30 Uhr gemeinsamer Mittags-Snack

13.00 – 13.30 Uhr gemeinsamer Abschluss (1h)

13.30 Uhr Ende des Institutsforums

Vortrag und KTS im Herbst

In Planung. Nähere Informationen folgen.

Weitere interne Termine:

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 18. Juni und Donnerstag, den 03. Dezember 2026, jeweils um 20.30 Uhr

Postgraduierten-Seminar

Mittwoch, den 18. März 2026 um 20.30 Uhr

Ansprechperson für die Organisation des Postgraduierten-Seminars:

Dr. phil. Philipp Soldt

Supervisor:innentreffen

Wird gesondert bekannt gegeben

Versammlung der Kandidat:innen

Wird gesondert bekannt gegeben

BPV-AG

Die BPV-AG findet jeweils dienstags von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr online an den folgenden Daten statt: 10. Februar 2026, 14. April 2026, 9. Juni 2026, 11. August 2026 und 27. Oktober 2026.

Arbeitstreffen zum Thema - Aufgaben, Ämter und Funktionen der BPV -:

Freitag, 17. April 2026 um 16.00 Uhr (J. Freyer; A. Herrenbrück-Hübner)

Ambulanz-Team

Wird gesondert bekannt gegeben

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, 01. Juli 2026 um 20.45 Uhr

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung des Psychoanalytischen Institutes Bremen e.V.

Dr. Anja Khalil: »„Honig und Nutella" – Liebe, Begierde und Sexualität in der Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen«

Körperlichkeit ist in Therapiegruppen sehr präsent. Sexuelle Anziehung und Spannung werden durch die Intimität des Therapiesettings verstärkt. Der eigene Körper, mit oder ohne Kleidung, ist immer den Blicken anderer ausgesetzt, und man kann sich gegenseitig „sinnlich" wahrnehmen, d.h. durch die eigenen Sinne wie Sehen, Geruch, Berührung und Spüren. Körperliche Haltung, Bewegung, Gesten, Mimik, Blickkontakt oder Vermeidung von Blickkontakt, stimmlicher Ausdruck – all das kommuniziert bewusst und unbewusst auch die Sexualität der Gruppe.

In ihrem Vortrag mit zahlreichen gruppenanalytischen Fallbeispielen spricht Anja Khalil darüber, wie es sein kann von anderen berührt zu werden und zu berühren, was mit Begreifen, Ergreifen, Begehren und Eindringen, manchmal auch mit Angst, aber auch mit Spaß, Lust und Freude an und mit einander verbunden sein kann. Der Vortrag konzentriert sich auf vier Schwerpunkte, wie die erotische Verbindung, erotische Übertragung und Gegenübertragung, die Dissoziation von Begierde sowie die Gruppe als Zeuge.

Zeit: Mittwoch, den 08. April 2026 um 20.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen, Metzger Str. 30, 28211 Bremen

Vortrag für Studierende

C. May, Dr. phil. P. Soldt: ADHS psychoanalytisch verstehen und behandeln.

Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Curriculum Psychodynamische Gruppentherapie 2025 / 2026

Eine Veranstaltung im Rahmen des Weiterbildungsangebots zur psychodynamischen Gruppenpsychotherapie

Ort: PSIB, Metzger Straße 30, 28211 Bremen

Zeit: 15.00 bis 18.30 Uhr

Kosten: Theorieblock à 180 Min. 110 EUR; Gesamtcurriculum 990 EUR

Veranstalter:in: Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie BAGG. Eine Kooperation der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung und des Psychoanalytischen Instituts Bremen.

Aktuelle Termine aus dem Curriculum:

Christian Warrlich am 24.04.2026: Was ist Gruppe? Grundlagen der Gruppenpsychotherapie + Wirkfaktoren in der Gruppenpsychotherapie

Marita Bathel-Rösing am 29.05.2026: Geschichte der Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse

Christian Warrlich am 26.06.2026: Indikation, Kontraindikation zur Gruppenpsychotherapie; Gruppenzusammenstellung und – vorbereitung + destruktive Prozesse in der Gruppenpsychotherapie

Silke Kleinschmidt am 28.08.2026: Theoretische Einbettung der Gruppenpsychotherapie

Marita Barthel-Rösing am 25.09.2026: Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppe

Anmeldung: Das Theorieangebot kann fortlaufend oder nach Bedarf wahrgenommen werden. Anmeldung bitte **online** mindestens 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Psychoanalytisches Institut Bremen e. V.

0421 – 32 47 29, info@psib.net

Bremer Filmkunsttheater / Psychoanalytiker*innen kommentieren Filme

Die Reihe Psychoanalytiker*innen kommentieren Filme besteht seit 2002. An fünf bis sechs Veranstaltungen pro Jahr werden ausgewählte Filme gezeigt, mit anschließendem Kommentar und der Möglichkeit einer gemeinsamen Diskussion von Film und Kommentar.

Ort: Filmtheater Atlantis, Böttcherstr. 4 in 28195 Bremen

Kosten: 12,50 EUR, Reservierung empfohlen: 0421 – 79 25 50

Veranstalter*in: Psychoanalytisches Institut Bremen in Kooperation mit dem Bremer Filmkunsttheater

Aktuelle Termine:

»Ivo«, Regie: Eva Trobisch. Am 14. April 2026 um 19.30 Uhr.

»Zwischen und das Leben«, Regie: Stéphane Brizé. Am 09. Juni 2026 um 19.30 Uhr.

»Miroirs No. 3«, Regie: Christian Petzold. Am 25. August 2026 um 19.30 Uhr.

Casablanca Oldenburg / Psychoanalyse & Film

Im Rahmen der Reihe stellen Psychoanalytiker*innen ausgewählte Filme vor und präsentieren im Anschluss in einem Vortrag ihre psychoanalytische Sicht, um mit dem Publikum darüber zu diskutieren.

Ort: Casablanca Gaststätten, Kultur und Kino GmbH, Johannisstr. 17 in 26121 Oldenburg

Kosten: 12,50 EUR, Reservierung empfohlen: 0441 – 88 47 57

Veranstalter*in: Psychoanalytisches Institut Bremen in Kooperation mit dem Bremer Filmkunsttheater

Aktuelle Termine:

Detlev Schäfer kommentiert »Amsel im Brombeerstrauch«, Regie: Elene Naveriani. Am 09. März 2026 um 19.30 Uhr.

Christa Hoffmann kommentiert »The Life of Chuck«, Regie: Mike Flanagan. Am 13. April 2026 um 19.30 Uhr.

Sebastian Spanknebel kommentiert »James Bond 007: Goldfinger«, Regie: Guy Hamilton. Am 11. Mai 2026 um 19.30 Uhr.

Christian Warrlich kommentiert »Juror #2«, Regie: Clint Eastwood. Am 08. Juni 2026 um 19.30 Uhr.

BAPP Vortragsreihe 2025 / 2026: »Angst vor dem Zusammenbruch. Psychoanalytische Zugänge zum Politischen«

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

Veranstalter: Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V (BAPP e.V.), www.psychoanalyse-bremen.de, bapp@psychoanalyse-bremen.de

Aktuelle Termine:

Dr. phil. Leopold Morbitzer: Die Angst des Analytikers vor dem Zusammenbruch – Ein Behandlungsbericht. Am 13. März 2026 um 20.00 Uhr.

Prof. Dr. Christine Kirchhoff: Subjektivität in der Krise: Antisemitismus und Rassismus und der Klimawandel. Am 24. April 2026 um 20.00 Uhr.

Weitere Termine unter www.psychoanalyse-bremen.de.

6. Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2026

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr (wenn nicht anders angegeben)
20.03.2026 19.30 Uhr	Semestereröffnung BPV	Semestereröffnung BPV
08.04.2026 20.30 Uhr	Semestereröffnung PSIB	Semestereröffnung PSIB
nach Vereinbarung	Siegfried	
15.04.2026	Siegfried	EI
22.04.2026	Barthel-Rösing / Keune	Barthel-Rösing / Keune
30.04.-02.05.2026	DPV-Tagung	DPV-Tagung
06.05.2026	May	May
13.05.2026	Bratzke-Schreiber	EI
20.05.2026	Georgi	EI
27.05.2026	Freyer	KTS
03.06.2026	Bratzke-Schreiber	EI
10.06.2026	Soldt	EI
17.06.2026	Münch	KTS
24.06.2026	Löchel	EI
01.07.2026	Löchel	Semesterabschluss

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: ibataller@web.de

Bernsdorff, Karin, Dipl. Psychologin, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 0163 – 746 65 46, E-Mail: K.Bernsdorff@dpv-mail.de

Blanck, Julian, Dipl.-Psychologe, Lothringer Str. 17, 28211 Bremen, für Patienten/innen: Tel.: 0160 – 176 36 81, E-Mail: julian.blanck@dpv-mail.de

Bratzke-Schreiber, Lisa K., Dr. sc. hum., MSc. Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: lisa.schreiber@dpv-mail.de

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Im Hesgarten 23, 45239 Essen, Tel.: 0201 – 45 09 57 17, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Bußmann, Judith, Psychologin M.Sc., Habkemeyers Hof 5, 49205 Hasbergen-Gaste, Tel.: 05405 – 615 39 66, E-Mail: judith.bussmann@dpv-mail.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Georgi, Katharina, Dipl.-Psychologin, Admiralstr. 150a, 28215 Bremen, Tel.: 7 90 95 59, E-Mail: Katharina.Georgi@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum,
Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg,
Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Brahmstr. 2, 28209 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18,
28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsy-
chotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41,

E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App. 123, E-Mail:
Ralf.Knuebel@t-online.de (n. a.)

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16,
28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20A, 28213
Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@gmx.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 32, 28209 Bremen,
Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kramuschke, P. Lena, M.Sc. Psych., Benquestraße 20, 28209 Bremen, für Patient:innen:
0174 – 577 73 42, **E-Mail:** pl.kramuschke-praxis@proton.me

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 723 85, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40,
für Mitglieder 0177 – 347 73 42, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Parkstr. 12, 28209 Bremen, Tel.: 0170
– 40 50 209, E-Mail: elfriede.loechel@dpv-mail.de

May, Claudia, Dipl.-Psychologin, Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen, Tel.: 0176-
76484829, E-Mail: claudia.may@dpv-mail.de

Münch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen, Tel.:
498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 – 228 12 79,
E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180, 28213
Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Marschweg 109, 26131 Oldenburg, Tel.: 0151 – 24
18 80 57, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen,
Tel.: 0421 – 364 98 00, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.: 34 18 98,
Fax: 346 86 54, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Fran-
ziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22, E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: philipp.soldt@dpv-mail.de

Stegemann, Daniel, Dipl. Psychologe, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 0421 – 20 07 71 21, E-Mail: daniel.stegemann@posteo.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Klusstr. 9, 49074 Osnabrück, Tel.: 0151 – 58 75 24 42, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel.: 04242 – 168 06 66, E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen, Tel.: 0157 - 77 86 34 00, E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 – 595 17, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82, E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com (n. a.)

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

IV. Ständige Gäste

Bellach, Marion, Brahmstraße 2, 28209 Bremen, Tel.: 0171 803 16 19

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 247 48 05, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 23 41 04

Jakuttek, Annehilde, Dr. med., (Anfrage über Sekretariat, Frau Astrid Zaunick)

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhöfen 6, 28203 Bremen,
Tel.: 346 75 06, E-Mail: heidalemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61
doris.tiesler-felsch@swbmail.de

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: mtillm@uni-bremen.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 424 24, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

V. Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i>
Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz	<u>vor</u> Erlangung der Approbation
AK	Kandidat:in in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer:in (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung nach Erlangung der Approbation